

## Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**  
[ x ] Ja [ ] Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**  
[ x ] Ja [ ] Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**  
[ x ] Ja [ ] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**  
[ x ] Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

**Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):**

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Uni-Alltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

## **Erfahrungsbericht- Erasmussemester an der Paris 1 Panthéon Sorbonne (September 2017 bis Januar 2018)**

### **Vorbereitung und Planung**

Ich bin Louisiane, und ich komme aus Kamerun. Ich bin Studentin (7. Fachsemester Kulturwissenschaft) an der Viadrina Universität. Mein 6. Fachsemester habe ich an der Paris 1 Panthéon Sorbonne in Paris verbracht. Am Anfang war es sehr schwierig für mich alles vorzubereiten und zu planen, da ich sowas noch nie gemacht hatte. Ich hatte mir schon einige Fragen gestellt: womit fange ich an? Was ist denn wenn ich in Frankreich nicht klar komme? Wie wird mein erster Tag an der Uni sein? Etc. Es war aber doch einfacher als ich gedacht hatte. An der Viadrina habe ich antworten auf alle meine gestellten Fragen bekommen und zwar durch Hilfe von den Erasmus Koordinatorinnen. Alles wurde schon von den Koordinatorinnen so gut geplant, dass man nicht mehr viel erledigen musste. Als ich den Platz an der Sorbonne bekommen hatte, hatte ich mich um Sachen wie Krankenversicherung, Wohnung, Bafög gekümmert. Das Problem mit dem Visum hatte ich nicht, da ich einen Unbefristeten Aufenthalt in Deutschland habe. Ich Empfehle aber den Antrag für das Auslandsbafög mindestens 6. Monate vorher zu stellen, denn es nimmt sehr viel Bearbeitungszeit in Anspruch. Was die Wohnung angeht wollte ich am Anfang in einem Studentenwohnheim wohnen. Es war aber sehr schwierig ein Zimmer zu bekommen, da die Nachfrage sehr hoch ist. Ich kann euch nur empfehlen so früh wie möglich euch dafür zu bewerben. Verlasst euch bitte nicht auf das, was auf der Website der Gast Universität steht. Manchmal gilt das nicht für euch. Besser wäre immer die Gastuni anzurufen, um sichere Informationen zu bekommen. Stellen Sie Fragen über Wohnungsangeboten und den Bewerbungsverlauf. Die werden Ihnen genau sagen, was Sie machen müssen um eine Wohnung zu bekommen. Bei mir war es so, dass ich Informationen auf der Website der Sorbonne gelesen hatte und mich online beworben hatte. Ich habe aber keine Antwort bekommen bis ich in Paris Ende August war und bin daraufhin in das Büro gegangen um das zu klären. Da wurde mir gesagt, dass ich keine Antwort bekommen hatte, weil ich meine Bewerbung nicht online schicken sollte, sondern direkt per Mail an den Mann, der die Wohnungen an der Sorbonne verteilte. Habe also keine Wohnung bekommen, da es schon zu spät war. Wenn ich vor der Bewerbung an der Gast Uni angerufen hätte, hätte ich vielleicht dieses Missverständnis vermeiden können und ein Zimmer bekommen.

Ich hatte Glück, weil ich meine Tante in Paris hatte, und hatte mein Semester dann bei ihr verbracht.

### **Studium in Paris**

Das Studium in Paris ist am Anfang nicht so leicht. Es gab so viele administrative Sachen zu erledigen, wie Kurs Anmeldungen, Klausuranmeldungen etc. Für die Leute, die Französisch als Muttersprache nicht haben, ist es sehr schwierig Notizen während dem Kurs zu machen, denn die Vorlesungen sind sehr schnell. Man spricht kaum mit dem Professor während dem Kurs. Ich hatte 6 Kurse, obwohl ich nur einen Kurs machen musste. Es machte mir sehr viel Spaß Erfahrungen in anderen Kursen zu sammeln. Ich hatte kein Problem mit der Sprache, da ich Französisch als Muttersprache habe. Das Studium ist sehr klassisch in seiner performativen Gestaltung. Am Anfang bekommt man zwar als Erasmus-Student nicht so viel Aufmerksamkeit von den Professoren, aber mit der Zeit werden die Sachen immer besser.

### **Alltag und Freizeit (la vie est belle à Paris)**

Obwohl Paris eine sehr teure Stadt ist, ist das Leben in Paris wirklich wunderbar. Leute unter 26 haben die Möglichkeit kulturelle Angebote anzunehmen, denn die sind meistens kostenlos, bzw. reduziert. Staatliche Museen (wie le Musée du Louvre) hatte zum Beispiel gute Angebote für junge Leuten unter 26 Jahren.

Paris ist tatsächlich so faszinierend, und ich war immer wieder begeistert, wie unglaublich schön diese Stadt ist. alle meine französischen, und auch ausländischen Kommilitoninnen, die ich an der Sorbonne kennengelernt habe, haben mir auch vieles beigebracht. Ich könnte auch vieles von der Kultur der Anderen lernen besonders von der französischen Kultur wie zum Beispiel die französische Kulturwirtschaft. Ich kann wirklich nur eine Sache empfehlen: nach der Klausuren, Zeit für sich zu nehmen. Diese Zeit hilft dabei viele tolle Sachen zu erleben, und auch andere Städte zu entdecken. Zwar bleibt Paris meiner Meinung nach die schönste Stadt Frankreich, aber es gibt in anderen Städten vieles mitzerleben.



## Fazit

Trotz aller Probleme, die ich in Paris hatte, kann ich nur sagen, dass mein Semester an der Sorbonne sehr schön war. Ich habe da viele neue Leute kennengelernt und auch gute Kontakte mit einigen Professorinnen an der Uni geknüpft habe. Schwierigkeiten wird man immer haben, egal, wo man hingeht. Man lernt aus Fehlern und auch durch Schwierigkeiten wird man stärker. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis man sich an das tägliche Leben und an administrative Sache in Paris gewöhnt.